

„Subtilform“, „nomenklatorisch verdächtige Form“, „systematisch verdächtige Form“ den Ausdruck Subspezies und damit allen törichten Streit zu beseitigen.

Ferner habe ich durch die Vereinigung verwandter geographischer Vertreter in Formenkreisen die Lächerlichkeit, dass geographische geringe Abweichungen für sogenannte gute Arten ausgegeben werden, wohl genügend beseitigt.

Vor allem aber haben Harterts Arbeiten jetzt jedem einsichtigen und hinreichend orientierten Ornithologen die Augen darüber geöffnet, dass es sich um eine ernste Sache handelt, deren Verspottung auf des Spötters Sachkenntnis kein günstiges Licht wirft.

Wozu also Worte wie die auf pag. 17: „als eigne Subspezies zu behandeln, wovor uns der Himmel bewahren möge“?

Pag. 16 finden sich die Worte: „Da aber Harterts Angabe auf den von Floericke in Teneriffa gesammelten Stücken fusst, könnte er doch recht haben.“

Pag. 18 ist „*M. a. gaddi*“ (sic!) erwähnt. Warum schreibt Floericke nicht „*M. a. g.*“? Warum lässt er nicht alle Subspezies verachtungsvoll unerwähnt? Möge er doch für seine Laien den von ihnen so bitter gehassten „gelehrten Subspezieskram“ gänzlich weglassen!

O. Kl.

Subspezies-Mache von seiten der Kosmosleitung.

In demselben Jahrbuch 1908, das so grimmig die Subspeziesfabrikation bekämpft, findet sich pag. 118 eine Besprechung der von G. v. Burg bearbeiteten 5. Lieferung vom Katalog der schweizerischen Vögel.

Dort heisst es pag. 679:

Die grössere hellere Form (*Phylloscopus collybita abietina* Hartert) erscheint regelmässig auf dem Herbstzug und oft auch im Frühling, meist in gesonderten kleinen Truppen.

In Floerickes Jahrbuch heisst es:

Von letzterem (dem Zilpzalp) erscheint die grössere und hellere Nordostform (*Ph. rufus pleskei* Floericke) regelmässig auf dem Herbst- und oft auch auf dem Frühlingzuge, meist in gesonderten kleinen Trupps.

Es war hier lediglich der Name „Hartert“ in „Nilsson“ zu korrigieren. Statt dessen zieht Floericke seinen glücklich erledigten, systematisch verdächtigen und um 73 Jahre gegen Nilsson verspäteten Namen „pleskei“ wieder ans Tageslicht, doch einzig und allein, weil er, Floericke, diese Subspezies fabriziert¹⁾ hat.

G. von Burg hat nun in demselben Werk den Meissnerischen Baumlaubvogel kritisch besprochen und kommt zu dem Endresultat, diese biologische Phantasiespezies, der beiläufig ein Teil der Beobachter ein besonders schlecht gebautes, andere ein besonders kunstvoll gebautes Nest andichteten, könne weiter nichts als „ein kleiner rufus gewesen sein“. Diese Ansicht entspricht der Meinung aller Sachkundigen. Floerickes Jahrbuch aber zieht auch den glücklich endgültig erledigten *Phylloscopus sylvestris* wieder ans Tageslicht und behauptet, dass er „eine gute und auch im Balge kenntliche Form“ sei.

Wo sind die Bälge? Welches sind ihre Daten und Fundorte? Und sind diese aus zuverlässiger Hand?

Der geduldige Leser möge urteilen, auf welcher Seite hier die überflüssige „Subspeziesfabrikation“ ist. O. Kl.

Laubvogelzug im Mansfelder Seekreis.

Es war eine charakteristische Erscheinung einer überwundenen ornithologischen Richtung, eingebilddete Arten, wie den *Erithacus cairei*, *Acrocephalus horticolus* und den *Phylloscopus sylvestris* für wirklich zu halten und zahlreiche wirkliche Formen, ja sogar ganze Formenkreise wie die Weidenmeisen und Hausbaumläufer, zu verkennen. Man unterschied zwar die beiden Gimpel, zwei Schwanzmeisen, zwei Blaukehlchen, aber vor dem Versuch weiterer Unterscheidungen scheute man ängstlich zurück. Die Sache, so meinte man, könnte leicht ins Grenzenlose gehen und die klare Übersicht in einen endlosen Subspezies-Wirrwarr auflösen.

Es handelt sich aber gar nicht um eine uferlose Sache, sondern um ein paar ganz engbegrenzte Möglichkeiten, deren Untersuchung zwar nicht eilig ist, aber deshalb nicht abgelehnt werden darf. Es handelt sich um die höchst einfache Frage:

¹⁾ Über die Entstehung findet sich Näheres in meiner *Ornis von Marburg a. d. Lahn*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [5_1909](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: [Subspezies -Mache von seiten der Kosmosleitung 43-44](#)